

LTV Berlin

LTV Berlin e.V. (Landestauchsportverband Berlin e.V.)

Am **15. September 1980** wurde von 8 Tauchsportvereine in Berlin, der DUC Berlin e.V. war mit dabei, ein Landestauchsportverband ins Leben gerufen. Als 1. Präsident stand Manfred Morzuch dem neuen Verband vor.

Bis zur Gründung eines eigenen Landesverbandes waren die Berliner Tauchsportvereine z.T., im Berliner Schwimmverband (BSV) organisiert.

Der LTV Berlin ist dem LSB Berlin (*Landessportbund Berlin*) als allein vertretungsberechtigter Landestauchsportverband angeschlossen.

Der LTV soll in allen Bereichen die Interessen der angeschlossenen Tauchvereine nach Außen hin vertreten.

Im LTV Berlin sind heute 32 Berliner Tauchsportvereine mit ca. 2.000 Mitgliedern organisiert. Jedes Jahr im Frühjahr findet ein *Verbandstag* statt, an dem die Teilnahme für jedes Mitglied des LTV möglich ist. Ebenso wird von den Vereinen des Verbandes in jedem Jahr, zum Termin der Zeitumstellung, ein Antauchen im Frühjahr und ein Abtauchen im Herbst organisiert.

In den **VDST** wurde der LTV Berlin e.V. zum 01.07.1981 aufgenommen.



VDST e.V. (Verband Deutscher Sporttaucher e.V.)

Gegründet wurde der VDST am **17.10.1954** in *Düsseldorf* aufgrund einer Initiative der wenigen Deutschen Tauchsportvereine.

Mit der Gründung des VDST verbunden ist auch das erstmalige Erscheinen der Deutschen Tauchzeitschrift „Delphin“ (unterstützt von Ristau & Bergann, der späteren Firma Barakuda). Ab Herbst 1957 wird der VDST als ordentliches Mitglied und als allein Vertretungsberechtigter Bundesverband der deutschen Sporttaucher im DSB (Deutschen Sportbund) aufgenommen.

Auf der Bundestagung in Stuttgart (1961), wird das „Deutsche Tauchsportabzeichen“ ins Leben gerufen. Zusätzlich wird beschlossen, eine spezielle Tauchsport-Versicherung mit dem Gerling-Konzern zu vereinbaren.

1972 wird die bisher gültige Prüfungsordnung des VDST überarbeitet und von der CMAS anerkannt. Heutzutage erfolgt die Ausbildung im VDST ausschließlich nach den Richtlinien der CMAS und weiterer vom Verband erarbeiteter Richtlinien.

Der VDST hat sein gesamtes Angebot an die modernen Entwicklungen des Tauchsports angepasst. Neben dem Wettkampfsport im Flossenschwimmen und Streckentauchen gehört

heute das Technische Tauchen, Unterwasser-Rugby, Kindertauchen und Apnoe ebenso ins VD ST-Programm, wie die Unterwasser-Fotografie und Videografie.

Im November 2003 waren dem VDST in 17 Landesverbänden etwa 950 Vereine mit insgesamt ca. 70.000 Mitgliedern angeschlossen. Die Geschäftsstelle befindet sich heute in Offenbach.

Der VDST e.V. ist als Deutscher Bundesverband seit der Gründung der CMAS Mitglied im Weltverband der Sporttaucher.



CMAS (Confederation Mondiale des Activites Subaquatiques)

Die Gründung der heutigen CMAS fand am **09. /10. Jan. 1959 in Monaco** durch die Delegierten aus 15 Ländern statt.

Im CMAS Logo symbolisieren die beiden Schwänze der Meerjungfrau die bei der Gründung gebildeten 2 Komitees, nämlich Sport und Technik.

Heute sind über 100 Länder auf allen 5 Kontinenten durch nationale Tauchsportverbände in diesem weltweiten Verband vertreten.

Den Richtlinien und Sicherheitsstandards der CMAS folgend, bieten die CMAS-Tauchschulen, Tauchbasen, Tauchsportläden und Vereine, eine fundierte Ausbildung an.

(Beitrag von Heinz-Dieter Seiffert)